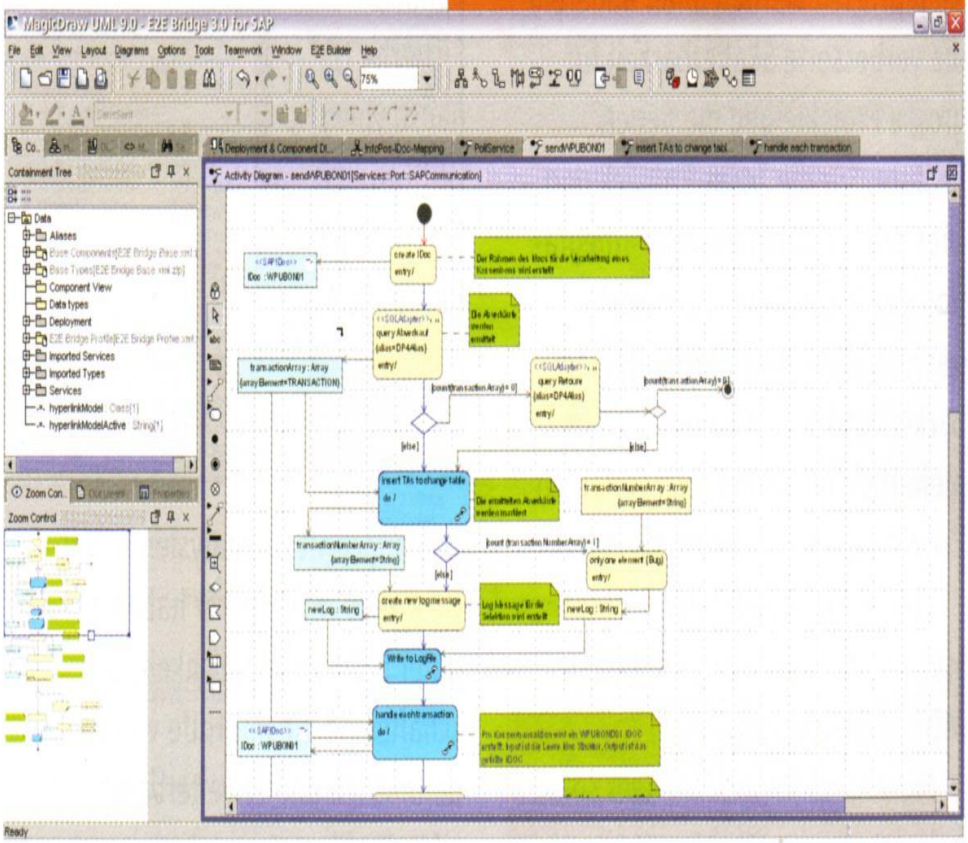
Integration fürs SAP-Umfeld

Die Basler Firma E2E Technologies hat die nach eigenen Angaben «weltweit erste durchgängig modellbasierte Plattform für schnelle Integration und Migration von Backend-Systemen im Umfeld von SAP-Lösungen» bereitgestellt. Ausserdem kann das Unternehmen die Verfügbarkeit der E2E Bridge 3.0 ankündigen. Die jüngste Version soll mittels dem Integrationsmodul 2.5 für SAP-Software bereit sein für die Integration mit SAP R/3 sowie SAP Web AS. Die Verbindung von einer serviceorientierten Integrationsarchitektur (SOA) und der Model Driven Architecure (MDA) soll im Vergleich mit herkömmlichen Integrationskonzepten wesentliche Kosten- und Zeiteinsparungen mit sich bringen, so E2E. Der MDA-Ansatz soll dabei primär mehr Transparenz in die Umsetzung von Integrations- und Migrationsprojekten bringen. Die Lösung ermöglicht den automatisierten Import von SAP-Metadaten, bietet eine integrierte Testumgebung auf der Basis einer interaktiven Modellanalyse und erlaubt die vollautomatische Verteilung der Services auf die Laufzeitumgebung.

E2E Bridge für SAP: mehr Transparenz für die Umsetzung von Integrations- und Migrationsprojekten.



Die E2E Bridge 3.0 mit ihrem Integrationsmodul für SAP-Software will ein breites Publikum adressieren, beispielsweise mittelständische Unternehmen sowie Zweigstellen oder Zulieferer von Grossunternehmen. Zudem wird die Lösung auch als OEM-Komponente für Softwarehersteller angeboten. Preislich liegt der Einstieg bei rund 25'000 Franken, hinzu kommen noch die Projektkosten.

Info: E2E Technologies, www.e2e.ch

Infoweek.ch • Infoweek.ch • Infoweek.ch • Infoweek.ch • Infoweek.ch • Infoweek.ch • Infoweek.ch • Infoweek.ch • Infoweek.ch